



Andacht zum Tag Sonntag, 19. April 2020

Oft gelingt Andacht besser, wenn wir die Worte aussprechen und die Lieder singen oder laut lesen, „langsam, wie in Zeitlupe, die Wörter absuchen - bei den Zeilen verweilen, bis sie etwas in mir auslösen: Liebe, Dankbarkeit, Vertrauen, Hoffnung, Sehnsucht, Herzensfrieden...“
(Zitat Franz Haidinger)

Morgengebet oder Lied

Schönster Herr Jesu, Herrscher aller Herren, Gottes und Marien Sohn:
Dich will ich lieben, Dich will ich ehren, Du meiner Seele Freud und Kron.

Schön sind die Wälder, schöner sind die Felder in der schönen
Frühlingszeit; Jesus ist schöner, Jesus ist reiner, der unser traurig Herz
erfreut.

Schön ist der Monde, schöner ist die Sonne, schön sind auch die Sterne
all. Jesus ist schöner, Jesus ist reiner als alle Engel allzumal.

Schön sind die Blumen, schöner sind die Menschen in der frischen
Jugendzeit; sie müssen sterben, müssen verderben: Jesus bleibt in
Ewigkeit.

Alle die Schönheit Himmels und der Erden ist gefasst in dir allein.
Nichts soll mir werden lieber auf Erden als du, liebster Jesus mein.

(unbekannt Münster, Str.2: H.A. Hoffmann von Fallersleben, Evang. Gesangbuch 403)

Aus Psalm 36: HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine
Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die
Berge Gottes und dein Recht wie die große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen
und Tieren. Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter
dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den
reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem
Strom. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen
wir das Licht.

Aus 5. Mose 32: Der HERR fand sein Volk im Land der Wüste, in der Öde,
im Geheul der Wildnis; er schützte es, nahm es in Obhut, *hütete es wie
seinen Augapfel*. Wie ein Adler, der seine Brut aufstört zum Flug und über
seinen Jungen schwebt, so breitete er seine Flügel aus, nahm es und trug
es auf seinen Schwingen. Der HERR allein leitete es, kein fremder Gott
war mit ihm.

Losung: Er behütet sein Volk wie seinen Augapfel. (5. Mose 32,10)

Lehrtext: Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater
wohlgefallen, euch das Reich zu geben. (Lukas 12,32)

Aus Lukas 12 (Hoffnung für Alle) was ihr essen und trinken sollt! Nur
Jesus wandte sich wieder seinen Menschen, die Gott nicht kennen,
Jüngern zu: „Deshalb sage ich euch: lassen sich von solchen Dingen
bestimmen. Euer Vater im Himmel
Macht euch keine Sorgen um euren weiß doch genau, dass ihr dies alles
Lebensunterhalt, um Essen und braucht. Setzt euch vielmehr für
Kleidung. Leben bedeutet mehr als Gottes Reich ein, dann wird er euch
Essen und Trinken, und der Mensch mit allem anderen versorgen. *Du
ist wichtiger als seine Kleidung. Seht brauchst keine Angst zu haben, du
euch die Raben an! Sie säen nichts und ernten nichts, sie haben keine
Vorratskammern und keine kleine Herde! Denn der Vater hat
Scheunen. Gott versorgt sie. Und ihr beschloss, dir sein Königreich zu
seid ihm doch viel wichtiger als schenken. Verkauft euren Besitz
diese Vögel! Wenn ihr euch noch so und gebt das Geld den Armen!
viel sorgt, könnt ihr doch euer Leben einen Vorrat, der nicht alt wird und
um keinen Augenblick verlängern. niemals zu Ende geht – einen Schatz
Wenn ihr aber nicht einmal das im Himmel. Diesen Schatz kann kein
könnt, was sorgt ihr euch um all die Dieb stehlen und keine Motte
anderen Dinge? ... Zerbrecht euch zerfressen. Wo nämlich euer Schatz
also nicht mehr den Kopf darüber, ist, da wird auch euer Herz sein.“*

Vaterunser

Segen: Es segne uns und behüte uns der allmächtige und barmherzige
Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Abschluss: Wenn wir wie Brüder bei einander wohnten, Gebeugte
stärkten und die Schwachen schonten, dann würden wir den letzten
heiligen Willen des Herrn erfüllen.

Ach, dazu müsse deine Lieb uns dringen! Du wollest, Herr, dies große
Werk vollbringen, dass unter einem Hirten eine Herde aus allen werde.

(Johann Andreas Cramer; Evang. Gesangbuch 221)